BRANDENBURGS BESUCHERZENTREN

Ohne Auto in die Natur

Nationale
Naturlandschaften
in Brandenburg

Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg
Alles ist erreichbar.

Starke Partner

MIT DEM VBB IN DIE BRANDENBURGER NATIONALEN NATURLANDSCHAFTEN

Für die Anreise in die Brandenburger Naturlandschaften nutzen Sie am besten der Umwelt zuliebe den öffentlichen Nahverkehr, denn die öffentlichen Verkehrsmittel sind klimafreundlich und sehr bequem noch dazu.
Hier finden Sie alle Informationswege des VBB (Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg) zur Planung Ihrer An- und Abreise auf einen Blick:

Telefon, Fax und Mail
Unter Tel. 030 / 25 41 41 41 erreichen Sie unsere Mitarbeiter vom VBB-Infotelefon. Außerdem bekommen Sie Kontakt zu unseren Mitarbeitern im VBB-Infocenter über Fax 030 / 25 41 41 45 und E-Mail info@VBB.de

Internet
Sie finden unter der Internetadresse www.VBB.de die Online-Fahrplanauskunft VBB-Fahrinfo und viele weitere Informationen rund um den ÖPNV in Berlin und Brandenburg.

Persönlich
VBB-Infocenter / 10. Etage
Hardenbergplatz 2, 10623 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:00 - 20:00 Uhr
Sa + So 9:00 - 18:00 Uhr

Handy
Die Fahrinfo-App ist für alle internetfähigen Handytypen verfügbar. Alle Infos finden Sie unter www.VBB.de/app

„iFahrinfo"
für iPhones

„Fahrinfo Mobil"
für Android

gefördert durch

LAND BRANDENBURG

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

unterstützt durch

pro agro

Inhaltsverzeichnis

Mit dem VBB in die Natur 02

Inhalt / Impressum 03

Intro 04

Brandenburgs Besucherzentren im Überblick 06

01 BUND-Besucherzentrum Burg Lenzen 08

02 Besucherzentrum Rühstädt 10

03 NaturparkZentrum Westhavelland 12

04 Naturparkzentrum Hoher Fläming 14

05 NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal 16

06 Naturparkhaus Bad Liebenwerda 18

07 Heinz Sielmann-Natur-Erlebniszentrum Wanninchen 20

11 Besucherzentrum Burg Storkow (Mark) 22

13 BARNIM PANORAMA 24

15 Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle 26

17 NaturParkHaus Stechlin 28

Besucherzentren mit weiteren Angeboten 30

Naturwacht 32

VBB-Netzkarte 34

Kartenlegende 36

IMPRESSUM

Diese Broschüre entstand auf Initiative des Netzwerkes NATUR-SCHAU-SPIEL.com, zu dem sich die Besucherzentren der Brandenburger Naturlandschaften, die Naturwacht Brandenburg und der Verband pro agro e.V. zusammengeschlossen haben.

Kontakt und Koordination:
pro agro – Verband zur Förderung des ländlichen Raums in der Region Brandenburg-Berlin e.V., Gartenstr. 1-3, 14621 Schönwalde-Glien
Tel. 033230 / 2077-0,
Fax 033230 / 2077-69
E-Mail: kontakt@proagro.de,
www.proagro.de
Verantwortlich: Dennis Kummer, Mirjam Deponte

Gestaltung und Produktion:
team red Deutschland GmbH, Almstadtstr. 7, 10119 Berlin in Kooperation mit bleifrei Texte + Grafik

Fotos:
Titelfoto: Bansen/Wittig.
Weitere Fotos: Archiv Barnim-Panorama, Archiv Burg Lenzen, Archiv Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, Besucherzentrum Burg Storkow, Besucherzentrum Rühstädt, Dr. Schrumpf, Susanne Gerstner, Anke Großklaß, Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Klemens Karkow, Dennis Kummer, Andreas Lauter/Naturwacht Brandenburg, Doris Lenzen/Archiv LUVG, Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, NaturParkHaus Stechlin, NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal, NaturparkZentrum Westhavelland, Jürgen Rocholl, Schlossberghof Burg, Jan Wildefeld, www.liebke-foto.de

Kartografie: Skip G. Langkafel

Druck und Verarbeitung:
alpha print medien AG, Darmstadt

Ohne Auto in die Brandenburger Nationalen Naturlandschaften

DIE BRANDENBURGER NATIONALEN NATURLANDSCHAFTEN UND IHRE BESUCHERZENTREN

Über etwa ein Drittel der Fläche Brandenburgs erstrecken sich 15 Großschutzgebiete. Dazu gehören neben dem Spreewald oder der Märkischen Schweiz auch unbekanntere, oft abenteuerliche Gegenden – Brandenburg verspricht viele besondere Naturerlebnisse und Entdeckungen.

Besucherzentren bilden die Eingangstore der Großschutzgebiete. Damit sind sie nicht nur der ideale Ausgangspunkt für Wander-, Rad- und Wassertouren in Brandenburgs vielfältiger Natur, sondern bieten auch Erholung, Spaß und

Bildung bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit. In erlebnisorientierten Ausstellungen und Veranstaltungen steht das Entdecken und Staunen über die Natur im Vordergrund.

Um Einwohner und Gäste noch leichter für die Naturschönheiten Brandenburgs begeistern zu können, haben sich die Zentren gemeinsam mit der Naturwacht und pro agro e.V. zum Netzwerk NATUR-SCHAU-SPIEL zusammengeschlossen. Gemeinschaftliches Ziel ist es, mit besonderen Angeboten einzigartige Erlebnisse zu bieten und dem Besucher die Natur ein Stück näher zu bringen. Naturführungen und -beobachtungen mit den Mitarbeitern der Einrichtung gehören genauso zum Angebot wie GPS-gestützte Erlebnistouren oder eine Auswahl regionaler Produkte und Souvenirs als Andenken für zu Hause. Die Partner des Netzwerkes versprechen dabei Naturerlebnisse auf hohem Niveau – ausgezeichnet mit dem Siegel „Service-Qualität Deutschland".

Brandenburgs Be

Biosphärenreservat Flussland-schaft Elbe-Brandenburg
01 BUND-Besucherzentrum Burg Lenzen, www.burg-lenzen.de

02 Besucherzentrum Rühstädt www.besucherzentrum-ruehstaedt.de

Naturpark Westhavelland
03 NaturparkZentrum Westhavelland www.naturpark-westhavelland.brandenburg.de

Naturpark Hoher Fläming
04 Naturparkzentrum Hoher Fläming www.flaeming.net

Naturpark Nuthe-Nieplitz
05 NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal www.naturpark-nuthe-nieplitz.de

Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft
06 Naturparkhaus Bad Liebenwerda www.naturpark-nlh.de

Naturpark Niederlausitzer Landrücken
07 Heinz Sielmann Natur-Erlebnis-zentrum Wanninchen, www.wanninchen-online.de

Biosphärenreservat Spreewald
08 „Haus für Mensch und Natur" Lübbenau www.br-sw.brandenburg.de

09 Schlossberghof Burg www.br-sw.brandenburg.de

10 Alte Mühle Schlepzig www.br-sw.brandenburg.de

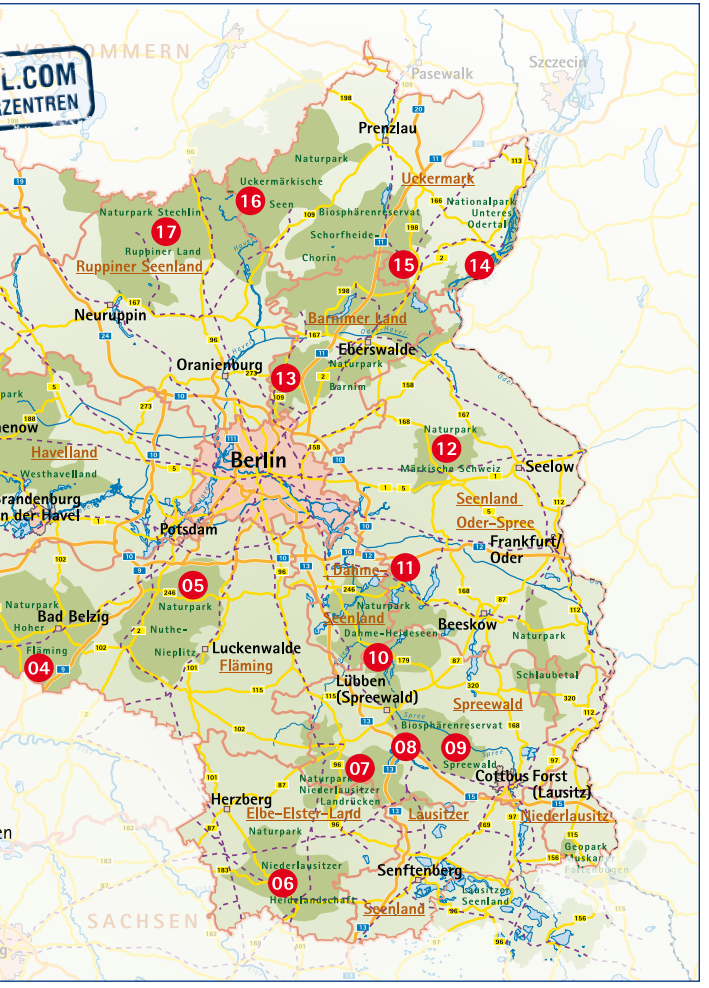
Naturpark Dahme-Heideseen
11 Besucherzentrum Burg Storkow (Mark), www.storkow.de

Naturpark Märkische Schweiz
12 Naturpark Besucherzentrum Schweizer Haus, www.naturpark-maerkische-schweiz.brandenburg.de

Naturpark Barnim
13 BARNIM PANORAMA Naturparkzentrum + Agrarmuseum Wandlitz, www.barnim-panorama.de

Nationalpark Unteres Odertal
14 Nationalparkhaus Criewen www.nationalpark-unteres-odertal.eu

esucherzentren erwarten Sie



Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
15 Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle
www.blumberger-muehle.de

Naturpark Uckermärkische Seen
16 Besucherzentrum Lychen
www.naturpark-uckermaerkische-seen.brandenburg.de

Naturpark Stechlin-Ruppiner Land
17 NaturParkHaus Stechlin
www.naturparkhaus.de

Informationen über die Angebote aller Besucherzentren im Land Brandenburg unter:
www.natur-schau-spiel.com

BiberBurgenTour an der Elbe

Mitten im Herzen des länderübergreifenden UNESCO-Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe erwartet Sie eine Radtour der besonderen Art. Mit einem Pocket-PC als Tourenführer entdecken Sie Natur, Kultur und Geschichte der Landschaft auf spannende Weise. Erleben Sie hautnah einen der letzten naturnahen Auwälder der Elbtalaue mit seiner typischen Pflanzen- und Tierwelt. Erfahren Sie Wissenswertes über die größte Deichrückverlegung in Deutschland, radeln Sie durch historische Stadtkerne, genießen Sie Fachwerkstädtchen und verschlafene Elbedörfer. Ihre Tour beginnt im Besucherzentrum Burg Lenzen, von wo aus Sie dank Navigationsgerät zielsicher zu 32 Naturerlebnisstationen gelangen. Dort erhalten Sie auf Knopfdruck interessante Informationen und können dazu Bilder, Töne wie z.B. Tierstimmen oder auch einen kurzen Film abrufen. Der Pocket-PC enthält zu jeder Station einen ganz speziellen Rätselspaß für Kinder. Damit ist die BiberBurgenTour auch für Familien und Kindergruppen ein tolles Angebot! Die Tour kann auch mit Begleitheft (2,50 €) und kostenlosem Kartenmaterial gefahren werden.

START/ENDE: *Lenzen/Elbe*
ANREISE: *RE2 stündlich von Berlin HBF nach Wittenberge, Weiterfahrt mit dem Bus 925 (Mo - Fr 8.00 Uhr und 9.00 Uhr, Wochenende 9.00) nach Lenzen (Elbe), Haltestelle Markt. Abreise: Bus 925 (Mo - Fr 18.13 Uhr, Wochenende 17.13 Uhr) zum Bahnhof Wittenberge. Auf der Buslinie Wittenberge-Lenzen können nach Voranmeldung bis zu fünf Fahrräder mitgenommen werden, Tel. 038792 / 7333*
DAUER: *40 km/45 km, Tagestour*
KONTAKT: *Besucherzentrum Burg Lenzen, Burgstr. 3, 19309 Lenzen, Tel. 038792 / 1221, info@burg-lenzen.de, www.burg-lenzen.de*

TIPP: Im Besucherzentrum können folgende Leistungen gebucht werden: Fahrradverleih (ganztags 6 €), Ausleihe Pocket-PC (9 €), Lunchpaket vom Burghotel Lenzen (9 €). Für die gesamte Tour sind zwei Fährfahrten über die Elbe nötig, Person und Rad jeweils 1,50 €.

AUF ADEBARS SPUREN:

Zur Elbtalaue um Rühstädt

Startpunkt der Radtour ist die geschichtsträchtige Kurstadt Bad Wilsnack. Vor hier fahren Sie auf einer 27 km langen Rundtour durch Felder und Wiesen bis zur Elbtalaue – das Nahrungsgebiet des Weißstorchs. „Treffpunkt Adebar" heißt daher die mit dem Prignitzer Knotenpunktsystem beschilderte Tour.
Die Tour führt vom Bahnhof Bad Wilsnack an der Wunderblutkirche St. Nikolai vorbei nach Abbendorf an den Havelvorfluter und auf dem Deich bis zum Gnevsdorfer Wehr, wo die Havel in die Elbe mündet. Im Europäischen Storchendorf Rühstädt können Sie von April bis Mitte August mehr als 30 Storchenpaare live beobachten, im Besucherzentrum auch in der NABU-Ausstellung „Weltenbummler Adebar". Durch die Karthane-Niederung kommen Sie zurück nach Bad Wilsnack.

START/ENDE: *Bad Wilsnack. Vormittags mit dem Bus auch von Wittenberge.*
ANREISE: *RE4 stündlich von Berlin HBF und Berlin-Spandau bis Bad Wilsnack oder Wittenberge. Von dort 3 x täglich mit dem Bus nach*

Rühstädt (Tel. 03876-78 99 40, www.vgp-prignitz.de) oder mit dem Rad auf der Tour „Treffpunkt Adebar".

DAUER: *Radtour 27 km, Tagestour.*

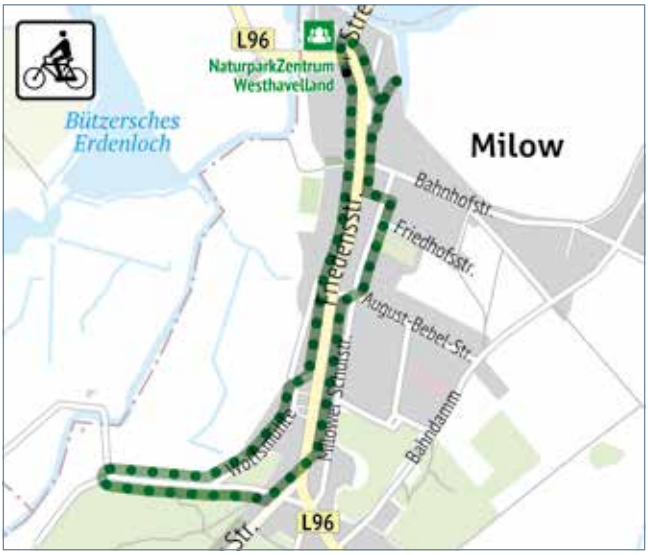
KONTAKT: *April bis Anfang Oktober Besucherzentrum Rühstädt, Neuhausstr. 9, Tel. 038791 / 98025, NABU-Besucherzentrum@t-online.de, www.besucherzentrum-ruehstaedt.de*

TIPP: Angaben zur Radtour mit GPS-Daten unter http://www.die-prignitz.de. Fahrradausleihe nach vorheriger Anmeldung im Hotel an der Therme, Kählingstraße 1, 19336 Bad Wilsnack, Tel.: 038791 / 8087-0.

RADTOUR DURCH DEN NATURPARK WESTHAVELLAND:

Das Haveldorf Milow und sein Milchkönig

Die Tour beginnt am NaturparkZentrum Westhavelland, wo Sie Infos und einen Flyer zur Fahrradtour erhalten. Möglich ist, eine GPS-Tour zu machen. Die Technik dazu kann im NaturparkZentrum ausgeliehen werden. Sie lernen das Haveldorf Milow und seine schöne Landschaft kennen. Sehenswürdigkeiten sind das Rittergut Milow, die Milower Kirche, die Jugendherberge „Carl Bolle", das Geburtshaus des „Milchkönigs" Carl Bolle und die Kopfweiden auf dem Weg zur Streuobstwiese. Auf dem Rückweg erleben Sie den Kräutergarten der Anker-Apotheke, den Dorfkern mit dem ältesten Fachwerkhaus und die alte Fährstelle an der Havel. Die Tour endet am NaturparkZentrum.



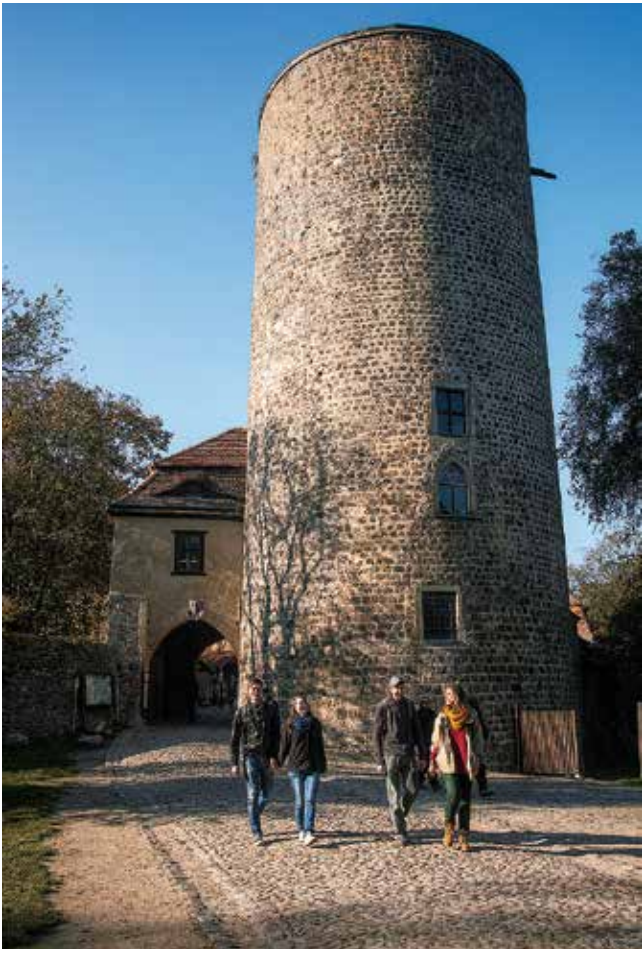
START/ENDE: *Bahnhof Premnitz Nord/Milow*
ANREISE: *RE1 oder RE4 stündlich von Berlin BHF bis Rathenow bzw. Brandenburg, Weiterfahrt mit der RB 51 bis Premnitz Nord, weiter mit dem Fahrrad zum NaturparkZentrum Westhavelland (2,2 km)*
DAUER: *Halbtagestour,*
KONTAKT: *NaturparkZentrum Westhavelland, Stremmstr. 10, 14715 Milower Land OT Milow, bzmilow-nabu@rathenow.de, www.naturpark-westhavelland.brandenburg.de*

TIPP: Fahrradausleihe ist bei Reinhard Richter, Goethestr. 4, 14727 Premnitz, Tel. 03386 / 280821 möglich.

MILLIONENBRÜCKE UND GRÜNE RUMMEL:

Halbtageswanderungen rund um die Burg Rabenstein

Durch die schöne Fläminglandschaft im Naturschutzgebiet Klein Marzehns mit seinem Eichen-Buchenbestand führt die kleine Runde zur Millionenbrücke. Der „Urwald von Morgen" ist von forstlicher Nutzung befreit. Hier können Entwicklungen einer Waldgesellschaft über einen langen Zeitraum beobachtet werden.



Der Grüne Rummel-Wanderweg führt vorbei an Wüstungen und an Lesesteinhaufen, die früher auf Feldern lagen. Hier kommt eine Mittelgebirgspflanze vor: das Rundblättrige Labkraut. Die steilen Hänge und der schmale Weg lassen bald die Grüne Rummel erkennen. Der Rückweg führt durch das idyllische Planetal.

START/ENDE: *Bahnhof Bad Belzig/Raben Dorf*
ANREISE: *RE7 stündlich von Berlin HBF, Bus 572 Burgenbuslinie ab Bhf. Bah Belzig (Fr-So Ostern-Oktober)*
DAUER: *Halbtagestouren, 9 km (Millionenbrücke – rote Strecke), 11 km (Grüne Rummel – grüne Strecke)*
KONTAKT: *Naturparkzentrum Hoher Fläming, Brennereiweg 45, 14823 Rabenstein/Fläming OT Raben, Tel. 033848 / 60004, info@flaeming.net, www.flaeming.net*

TIPP: Auf Burg Rabenstein können Sie rustikal speisen. Falkner Dirk Grabow lädt in der Sommersaison täglich außer Montag um 14.30 Uhr zu Flugvorführungen ein.

ZU BESUCH BEI DAM-, ROT- UND MUFFELWILD:

Eine Tages-Radtour durch den Naturpark Nuthe-Nieplitz

Vom Bahnhof Trebbin geht es mit dem Fahrrad Richtung Löwendorf. Hier bietet sich ein Abstecher auf den Löwendorfer Berg mit seinem 21,7 m hohen Aussichtsturm an. Bei gutem Wetter genießen Sie einen herrlichen Ausblick - bis nach Berlin! Weiter geht es über Glau zum NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal. Hier können Sie sich über den Naturpark informieren und im Wildgehege Glauer Tal auf Pirsch gehen (Eintritt: 2 €). Im Anschluss geht es weiter nach Blankensee, wo ein abwechslungsreiches Programm zur Auswahl steht: das Bauernmuseum, der Sudermann-Park, das Schloss und der Bohlensteg auf den Blankensee

(Infos unter: www.blankensee.eu). Auf dem Rückweg nach Trebbin bietet sich ein Abstecher in die Friedensstadt Weißenberg an (Infos unter: www.friedensstadt.info).

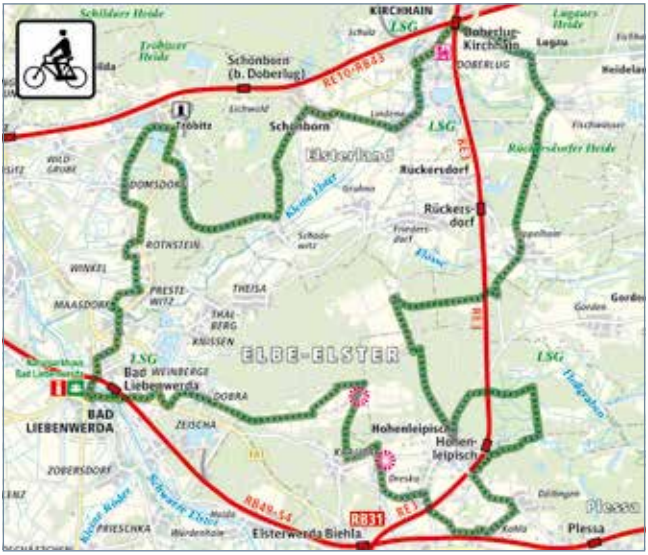
START/ENDE: *Bahnhof Trebbin*
ANREISE: *RE5 stündlich von Berlin HBF*
DAUER: *ca. 20 km, Tagestour*
KONTAKT: *NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal, Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V., Glauer Tal 1, 14959 Trebbin OT Blankensee, Tel. 033731 / 700460, mail@besucherzentrum-glau.de, www.naturpark-nuthe-nieplitz.de*

TIPP: Fahrradverleih bei Lolek und Bolek, Trebbin, nach Voranmeldung (zwei Tage im Voraus) möglich, Tel. 0163 / 3715417.

RADTOUR DURCH DIE HEIDELANDSCHAFT:

Die ganze Vielfalt des Naturparks

Genießen Sie den besonderen Reiz der vielfältigen Landschaften des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft mit seinen ausgedehnten Heideflächen, Traubeneichenwäldern, Streuobstwiesen, Mooren und Teichen auf dieser Tagestour, die auch in Teilstrecken gefahren werden kann. In der historischen Kurstadt Bad Liebenwerda mit dem Naturparkhaus startet ihr Tag in Richtung Rothsteiner Felsen, einem echten geologischen Star mit Seltenheitswert. Weiter geht's ins ehemalige Kohlerevier Tröbitz-Domsdorf, wo Relikte des Bergbaus bestaunt werden können. Der ehemalige Klosterstandort Doberlug-Kirchhain überrascht mit seinem restaurierten Renaissanceschloss und einer wunderschönen Backsteinkirche. Die Route führt weiter entlang kleiner, verträumter Dörfer hin zum größten Streuobstgebiet Brandenburgs rund um Hohenleipisch. Bei Hohenleipisch führt die Route durch das sagenhafte Lobenmoor.



In Döllingen angekommen, vermittelt ein Pomologischer Schau- und Lehrgarten Wissen über alte, selten gewordene Obstsorten. Zurück geht es vorbei durch im Spätsommer purpurn leuchtende Heideflächen und mächtige Traubeneichenwälder in die schöne Kurstadt Bad Liebenwerda.

START/ENDE: *Bad Liebenwerda Bahnhof (als Teilstrecke auch bis Doberlug-Kirchhain möglich)*
ANREISE: *Täglich aus Leipzig (RE11), Cottbus (RE18) und Berlin (RE3/in Falkenberg in RE5 umsteigen)*
DAUER: *ca. 70 km, ebenes Gelände, Tagestour*
KONTAKT: *Naturparkhaus, Markt 20, 04924 Bad Liebenwerda, Tel. 035341 / 471594, info@naturpark-nlh.de, www.naturpark-nlh.de Geöffnet: April bis Oktober Mi-So 9-17 Uhr, März bis November Mi-Fr 10-16 Uhr.*

TIPP: Fahrrad Lindner (Verleih/Reparatur), Mittelstr. 8, Tel. 035341 / 9206, Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9- 13 Uhr; Haus des Gastes (nur Verleih), Im Kurpark, Dresdener Str. 23, Tel. 035341 / 6280, ganzjährig Mo 10-15 Uhr, Di-Fr 10-20 Uhr, Sa/So 14-18 Uhr

RADTOUR MAL SEEen:

Von der Bergbaufolgelandschaft zum Naturparadies

Erleben Sie auf Ihrer Radtour „mal SEEen“ zu Sielmanns Natur-Erlebniszentrum Wanninchen den einzigartigen Wandel einer Bergbaufolgelandschaft zu einem Naturparadies. Der ausgeschilderte Kranichradweg führt zu zahlreichen Seen, die der Bergbau hinter-

lassen hat, entlang an blühenden Feldern, Wäldern und Wiesen. Rasten Sie am Vogelschutzgebiet, dem Stoßdorfer See, im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, am Stiebsdorfer See und im historischen Ort Fürstlich Drehna. Die letzte Etappe führt durch Misch- und Kiefernwälder über Tugam und Klein Meßow nach Calau.

START/ENDE: *Bahnhof Lübbenau/Bahnhof Calau*
ANREISE: *RE2 stündlich ab Berlin HBF*
DAUER: *50 km, Tagestour*
KONTAKT: *Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, 15926 Luckau OT Görlsdorf, Tel. 03544 / 557755, wanninchen@sielmann-stiftung.de, www.wanninchen-online.de*

TIPP: Fahrradausleihe ist am Bahnhof Lübbenau möglich. Reservierungen unter Tel. 03542 / 889977 oder per E-Mail info@spreewiesel.de

ZU FUSS ODER PER RAD DURCH DEN NATURPARK DAHME-HEIDESEEN:

„Storki“ und der Treidelweg

In Storkow lädt die Burg mit der Erlebnisausstellung „Mensch und Natur – Eine Zeitreise“ zu einer spannenden Besichtigung ein. Anschließend geht es zu Fuß oder mit dem eigenen Fahrrad über den Salzweg nach Philadelphia. Entlang des geschichtsträchtigen Treidelwegs gelangt man nach Kummersdorf. Hier lohnt ein Abstecher zur Schleuse mit seinem denkmalgeschützten Wärterhäuschen und dem unter Naturschutz stehenden Maulbeerbaum aus der Zeit der Seidenraupenzucht. Vom nahe gelegenen Haltepunkt erfolgt die Rückfahrt mit der Bahn.

START/ENDE: *Bahnhof Storkow (Mark)/Kummersdorf*
ANREISE: *RE2 oder S46 stündlich ab Berlin bis Königs Wusterhausen, von dort mit dem RB36 bis Storkow (Mark), am Wochenende z. T. nur alle zwei Stunden*

DAUER: *ca. 9 km, Halbtagestour*

KONTAKT: *Besucherzentrum Burg Storkow, Schloßstr. 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 / 73108, tourismus@storkow.de, www.storkow.de*

TIPP: Verbinden Sie Ihren Besuch auf der Burg mit einer gemütlichen Pause im Burgstübchen und beobachten Sie mit etwas Glück die Wasserbüffelherde auf den Burgwiesen.

VON WANDLITZ ZUM LIEPNITZSEE:

Traktoren-Herde, Vogelvielfalt und Badeseen

Die Tour zum Liepnitzsee startet am Bahnhof Wandlitzsee. Sie führt durch die „Villenkolonie" an den Drei heiligen Pfühlen, die 1907/1908 im Ergebnis eines Architektenwettbewerbes entstand und deren bemerkenswerter Wasserturm heute unter Denkmalschutz steht. An einer Wendeschleife taucht der Weg ein in Eichenmischwald, der in hochstämmigen Buchenwald übergeht. Bald gibt der Wald den Blick frei auf den See. Den schmalen Weg am Südufer begleitet Totholz, in dem es vor Leben wimmelt. Mit etwas Glück sind Schwarz-, Bunt- und Mittelspecht zu beobachten. Aus der Mitte des Sees wölbt sich der Große Werder, zu dem im Sommerhalbjahr vom Nord- und Südufer eine Fähre übersetzt. Der Überlieferung nach zog Mitte des 19. Jahrhunderts Gustav Spengler den Grafen von Redern aus einem Sumpf. Der überließ ihm dafür die Insel nebst Gehöft zur Bewirtschaftung. Die Spenglers eröffneten dort später ein Lokal, das noch immer

betrieben wird. Über Ützdorf geht es zum Nordufer des Sees und dem dort verlaufenden Höhenweg, den man nach etwas atemberaubendem Auf und Ab erreicht. Doch die Mühe lohnt: Die ganze Schönheit des 114 Hektar großen Sees liegt einem zu Füßen.

START/ENDE: *Bahnhof Wandlitzsee/Bahnhof Wandlitz*
ANREISE: *RB 27 von S-Bahnhof Karow bzw. Gesundbrunnen (Berlin)*
DAUER: *12 km Rundweg, auch als Kurztour möglich*
KONTAKT: *BARNIM PANORAMA, Breitscheidstr. 8-9, 16348 Wandlitz, Tel. 033397 / 681920, info@barnim-panorama.de, www.barnim-panorama.de*

TIPP: Vom Bahnhof Wandlitz ist es ein Katzensprung zum neu erbauten BARNIM PANORAMA, das Naturparkzentrum und Agrarmuseum in einem ist. Neben einer „Traktoren-Herde" gibt es einen Schaugarten und Entdeckerpfad zu besichtigen.

NATUR UND KULTUR RUND UM DIE BLUMBERGER MÜHLE:

Zu Fuß oder mit dem Rad durch das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Starten Sie Ihre Tour am Bahnhof Angermünde und fahren Sie mit der Buslinie 496 oder mit dem Fahrrad zum NABU-Naturerlebniszentrum „Blumberger Mühle“. In der Ausstellung zum Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin bekommen Sie alle Informationen zu diesem großen Schutzgebiet und zum Buchenwald Grumsin, der Teil des UNESCO-Weltnaturerbes „Alte Buchenwälder Deutschlands“ ist. Wenn Sie sich im Außengelände

umgeschaut und im Restaurant gestärkt haben, wandern oder radeln Sie durch das Naturschutzgebiet „Blumberger Fischteiche" nach Görlsdorf. Unterwegs haben Sie immer wieder einen schönen Blick über die Fischteiche und ihre vielen tierischen Bewohner. In Görlsdorf können Sie sich den Lenné-Park anschauen und einige Infos zur Familie von Redern erhalten. Zurück geht es dann wieder mit der Buslinie 496 oder dem Rad zum Bahnhof Angermünde.

START/ENDE: *Bahnhof Angermünde*
ANREISE: *RE3 bis Angermünde; weiter mit dem Bus 496 oder dem Fahrrad bis zur Blumberger Mühle*
DAUER: *ca. 17 km, Halbtagestour*
KONTAKT: *NABU-Naturerlebniszentrum „Blumberger Mühle", Blumberger Mühle 2, 16278 Angermünde, Tel. 03331 / 2604-0, www.blumberger-muehle.de*

TIPP: Nicht weit vom Besucherzentrum entfernt liegt der BIO Betrieb Gut Kerkow, in dem auch vom Aussterben bedrohte Tierarten gezüchtet werden. Angus-Steaks vom Hof gibt es im Steakhaus und im Hofladen. www.gut-kerkow.de

UNTERWEGS MIT DEM RAD:

Den Naturpark Stechlin-Ruppiner Land entdecken

Direkt vorm Bahnhof Dannenwalde befindet sich der Barfußpfad mit Infobereich. Von hier geht es über den Polzow-Radweg nach Zernikow, wo Sie die Gutsanlage Zernikow mit einer Ausstellung zur Seidenraupenzucht und die Maulbeerallee besichtigen können. Die „Alte Buchenallee" führt nach Menz zum NaturParkHaus Stechlin mit Sinnesgarten, dem Roofensee mit Naturbadestrand, Wald- und Wassererlebnispfad sowie Moorpfad. Weiter geht es über den Stechlinseeradweg nach Neuglobsow. Besonders sehenswert sind

hier das Glasmacherhaus und der Stechlinsee mit Naturbadestrand. Von hier geht es weiter zum Bahnhof Fürstenberg/Havel.

START/ENDE: *Bahnhof Dannenwalde/Bahnhof Fürstenberg/Havel*
ANREISE: *RE5 stündlich von Berlin HBF*
DAUER: *ca. 28 km, Tagestour*

KONTAKT: *Besucherinformation NaturParkHaus Stechlin, Kirchstraße 4, 16775 Stechlin OT Menz, Tel. 033082 / 51210, post@naturparkhaus.de, www.naturparkhaus.de*

TIPP: Rainer Böttcher ist Fischer in der 6. Generation. Was er im Stechlinsee fängt, kann man in seiner kleinen Fischgaststätte in Neuglobsow genießen.

NATIONALE NATURLANDSCHAFTEN IN BRANDENBURG:

Lust auf NaTour? – Na klar!

Natürlich bieten die 15 Nationalen Naturlandschaften in Brandenburg weit mehr Erlebnisse, als dieses Heft vorstellt. So kann man zum Beispiel im Naturpark Märkische Schweiz vom Bahnhof Müncheberg/Mark aus die Naturparkroute unter die Füße nehmen. 2014 wurde sie zu einem der zehn schönsten Wanderwege in ganz Deutschland gekürt. Der idyllische Weg führt durch die hügelige Landschaft, entlang des Schermützelsees und des munter schlängelnden Flüsschens Stobber sowie zum „Schweizer Haus", dem Besucherzentrum des Naturparks.

Das Biosphärenreservat Spreewald lädt ein zu besonderen Entdeckungen im Labyrinth der Fließe und im Haus für Mensch und Natur, dem Besucherzentrum in Lübbenau. Im Naturpark Uckermärkische Seen ist es nur ein Katzensprung vom Besucherzentrum Lychen auf's nächste Floß. Informationen über die ganze Vielfalt der elf Brandenburger Naturparke, der drei Biosphärenreservate und des Nationalparks Unteres Odertal und Möglichkeiten, sie zu entdecken, sind in der Broschüre „Lust auf NaTour" sowie der alljährlich neu erscheinenden Ausgabe der aktuellen Naturerlebnisangebote zusammengestellt. Mit Hunderten Fotos und zahlreichen Tipps sowie allen wichtigen Adressen geben „Lust auf NaTour" und das Angebotsheft vielfältige Anregungen für spannende und außergewöhnliche Touren sowie Erlebnisse in den schönsten und artenreichsten Landschaften Brandenburgs.

Bestellen kann man beide Hefte über infoline@lugv.brandenburg.de, Tel. 033210 442-172 oder im Internet unter www.lugv.brandenburg.de im Bereich Öffentlichkeitsarbeit – Veröffentlichungen (Nationale Naturlandschaften). Dort besteht auch die Möglichkeit eines Downloads.

Vielfältige Informationen und Tourentipps erhalten Sie auch in den Besucher-Informationszentren der Schutzgebiete:

Nationalpark Unteres Odertal
Nationalparkhaus Criewen
Park 2, 16303 Schwedt OT Criewen, Tel. 03332 / 2677244

Biosphärenreservat Spreewald
Haus für Mensch und Natur Lübbenau
Schulstraße 9, 03222 Lübbenau, Tel. 03542 / 89210
Schlossberghof Burg
Byhleguher Str. 17, 03096 Burg/Spreewald, Tel. 035603 / 691-24
Alte Mühle Schlepzig
Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig, Tel. 035472 / 276

Naturpark Märkische Schweiz
Besucherzentrum Schweizer Haus
Lindenstraße 33, 15377 Buckow, Tel. 033433 / 15841

Naturpark Uckermärkische Seen
Besucherzentrum Lychen
Zehdenicker Str. 1, 17279 Lychen, Tel. 039888 / 64530

VIELFÄLTIGE ANGEBOTE IM GANZEN LAND

Waldweide – Eine Landschaft im Wandel

Die Naturwacht Brandenburg bietet eine große Vielfalt an Veranstaltungen in den 15 Nationalen Naturlandschaften Brandenburgs an, die auch entspannt mit dem ÖPNV zu erreichen sind. Stellvertretend dafür steht eine Wanderung über die ehemaligen Rieselfelder um Hobrechtsfelde, auf denen das derzeit größte Waldweideprojekt Deutschlands die Möglichkeiten auslotet, mit Haustierrassen eine halboffene Landschaft nachhaltig zu sichern.

Vom S-Bahnhof Buch geht es zunächst entlang der S-Bahntrasse zur Bogenseerinne. Durch und entlang der weiträumig angelegten

Koppeln führt die Tour vorbei an neu angelegten Gewässern und Kunstobjekten mitten in der Landschaft. Am Besucherzentrum Gut Hobrechtsfelde kann man rasten und sich die kleine aber feine Ausstellung anschauen. Der Rückweg führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft zum S-Bahnhof Röntgental, von dem aus man bequem die Heimreise antreten kann. Ein Tagesausflug, der sich lohnt und der durchaus auch mit dem Rad erlebbar ist.

START/ENDE: *S-Bhf. Buch (S2 bzw. S22) / S-Bhf. Röntgental (S2)*
ANREISE: *S-Bahn S2 (20-min-Takt) bzw. S22 (10-min-Takt)*
DAUER: *ca. 13 km, 5 Stunden*
KONTAKT: *Naturwacht Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 18-19, 14473 Potsdam, Tel. 0331 / 97164810, info@naturwacht.de*
www.naturwacht.de

TIPP: Auf dem Gut Hobrechtsfelde lassen sich auch weitere Angebote nutzen, wie unter anderem Reittouren. Weitere Infos dazu finden Sie unter www.gut-hobrechtsfelde.de

Brandenburg und Berlin

Liniennetz Regionalverkehr

Route

Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg
Alles ist erreichbar.

Legende

- Linie des Bahn-Regionalverkehrs mit Bahnhof und Umsteigebahnhof
  Line of regional railways, changing train optional
- Linie bzw. Bahnhof wird nur saisonal oder am Wochenende bedient
  Line/station served seasonal or at weekends only
- S-Bahn-Linie (keine Zwischenhalte dargestellt)
  Suburban train line
- U-Bahn-Linie (keine Zwischenhalte dargestellt)
  Underground line
- Saison bzw. Wochenendverkehr VBB Tarif gilt nicht auf diesen Linien
  Line served seasonal or at weekends only. Special fares.
- Fernbahnhof
  Long-distance railway station
- Barrierefreier Zugang/Aufzug
  Entrance barrier-free/Lift
- Barrierefreier Zugang/Aufzug nur zu den angegebenen Verkehrsmitteln
  Entrance barrier-free/Lift to the stated means of transportation only
- Zugang zum Bahnhof über Rampe
  Entrance via ramp to the station
- Zugang über Rampe nur zu Zügen in Pfeilrichtung
  Entrance via ramp to the train in direction of arrow only
- Zugang über Rampe nur zu den angegebenen Verkehrsmitteln
  Entrance via ramp to the stated means of transportation only
- Tarifgebiet VBB
  Area of VBB-network
- Tarifbereich Berlin
  Fare zone Berlin
- Tarifgrenze Teilbereich Berlin C
  Borderline fare zone Berlin C
- Tarifbereich Kreisfreie Städte Brandenburg/Havel, Cottbus, Frankfurt (Oder), Potsdam
  Fare zones Brandenburg/Havel, Cottbus, Frankfurt (Oder), Potsdam

Information

Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
Hardenbergplatz 2, 10623 Berlin
(030) 25 41 41 41

DB Regio AG, Regio Nordost
(0331) 235 68 81/-82

Eisenbahngesellschaft Potsdam mbH
(0331) 27 97 83 91

NEB Betriebsgesellschaft mbH
(030) 39 60 11 344

Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
(030) 5 14 88 88 88

Gut informiert durch Brandenburgs Naturlandschaften

Planen Sie Ihren Ausflug in die Nationalen Naturlandschaften in Brandenburg. Einen guten Überblick über die Highlights bietet die illustrierte „Erlebniskarte Brandenburg". Noch mehr Informationen über die Angebote vor Ort finden sich in der aktuellen Broschüre „NATUR-SCHAU-SPIEL in Brandenburgs Besucherzentren". Über aktuelle Veranstaltungen und Angebote informiert die neu gestaltetete Website des Netzwerks NATUR-SCHAU-SPIEL.COM, zu dem sich die Besucherzentren mit dem Verband pro agro e.V. und der Naturwacht zusammengeschlossen haben.

www.natur-schau-spiel.com

KARTENLEGENDE

Die Hinweise beziehen sich auf die Karten von Seite 9 bis Seite 33

- Informationspunkt
- anerkannte Touristinfo
- Besucherzentrum
- Aussichtspunkt
- Mahn- und Gedenkstätte
- Herrenhaus
- Gutshaus
- Burg
- Gastronomie
- Denkmal
- Wildgehege